

„Wer zieht den Karren“

Sehr geehrter Herr Wagner
Geschätzte Mitglieder des Förderbeirates
Meine Damen und Herren,

Erlauben Sie mir, anstelle von Daniel & Markus Freitag, Sie in unserer Produktionshalle in Oerlikon recht herzlich zu begrüßen.

Wir freuen uns ausserordentlich Herr Wagner, dass ihre Stiftung ‚StrategieDialog21‘ unsere Fabrikhalle NOERD als Ort für Ihre ERSTE, ÖFFENTLICHE Podiumsdiskussion ausgewählt hat.

Wer zieht den Karren - für eine erfolgreiche Schweiz von morgen? Ich kann Ihnen diese einfache und doch komplexe Frage nicht beantworten. Wir von FREITAG, das sind 170 Mitarbeitende, haben aber eine sehr enge Affinität zu Karren bzw. Lastwagen! Hier in diesen Räumen werden rund 400t gebrauchten Planen pro Jahr zerlegt und gewaschen und von Hand zugeschnitten. In den oberen Etagen sitzen unsere Designer und Konstrukteure und entwerfen unsere neuen Taschen. – Direkt hinter mir lagern wir über 50 verschiedenen Modelle, die von hier aus in die weltweite Distribution gelangen. Mit anderen Worten: FREITAG benützt ausgediente Materialien um ihnen als Taschen-UNIKATE ein zweites Leben einzuhauchen. Der Ort für Ihre Veranstaltung scheint mir daher mit Bedacht gewählt, da FREITAG eben auch seit 20 Jahren „am Karren zieht“! Vielleicht inspiriert sie ja auch unser Geschäftsmodell? Alten Idealen neues Leben einzuhauchen?

Aber lassen Sie mich auf Ihr Kernthema zurückkommen: Nach den Abstimmungen vom 9. Februar und dem letzten Wochenende tut, meiner Meinung nach, eine ungeschminkte Analyse unseres politischen Systems mehr als Not. Dass Sie sich hier in unseren Hallen so zahlreich zusammenfinden, um über die Herausforderungen unseres Staatswesens zu diskutieren, ist für mich ein Zeichen der Hoffnung! Ja, es gibt sie: Bürger, die bereit sind für die Schweiz am Karren zu ziehen! Ich freue mich mit Ihnen auf eine angeregte und erkenntnisreiche Podiumsdiskussion.

Seien Sie herzlich willkommen.

Hans Häfliger (CEO FREITAG AG)